

Cordula Bischoff

## Professorinnen der Kunstwissenschaft – Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Als eine von sechs Sprecherinnen der im Juli 1988 gegründeten Sektion des Ulmer Vereins „Frauenforschung in der Kunstwissenschaft“ wurde ich beauftragt, eine Liste der zur Zeit tätigen Kunstgeschichts-Professorinnen zu erstellen. Der Versuch, für neu zu besetzende Professuren oder Gastdozenturen auch Frauen vorzuschlagen, scheitert häufig bereits daran, daß kaum bekannt ist, welche Frauen für solche Stellen in Frage kämen. Resignation macht sich breit, wenn die häufig von Männern geäußerte Begründung „wir würden ja gerne..., aber es gibt nun mal keine qualifizierten Kandidatinnen...“ nicht durch eine faktisch untermauerte Argumentation außer Kraft gesetzt werden kann. Solche Basisdaten zu liefern, sowohl die historische Entwicklung als auch die gegenwärtige Situation des Professorinnenstandes betreffend, ist der Zweck der folgenden Ausführungen.

Wir alle wissen, daß der zahlenmäßige Anteil von Frauen am Fach Kunstgeschichte vom Studienbeginn bis zur Dissertation, Habilitation und Professur in einem umgekehrt proportionalen Verhältnis zu dem der Männer steht. Einige Zahlen des Statistischen Bundesamtes sollen dieses Faktum konkretisieren.<sup>1</sup>

Im Wintersemester 1986/87 waren im Fach Kunstwissenschaft (ohne Bildende Kunst, Musik etc.) 18215 Studierende eingeschrieben. Davon waren 13111 (72%) Frauen. 1985 bestanden 173 bundesdeutsche<sup>2</sup> Studierende die Doktorprüfung, davon 90 weibliche (52%). 1986 waren es 180, davon 88 weibliche (49%). 1985 habilitierten sich in der BRD 10 Personen im Fach Kunstwissenschaft, darunter 1 Frau (10%); 1986 waren es 19 Personen, darunter 3 Frauen (16%).

Laut Statistischem Bundesamt waren 1986 540 Personen als Professoren<sup>3</sup> angestellt, darunter 44 Frauen (8%). Leider ist nicht genau aufgeschlüsselt, wer bei den Berechnungen als „Professor/in“ geführt wird – auf die Zahl 44 bin ich bei meinen Recherchen jedoch nicht annähernd gekommen.

Die Suche nach Professorinnen der Kunstwissenschaft unterlag einigen Schwierigkeiten. So steht etwa die Bezeichnung „Professor/in“ allen hauptamtlich an Universitäten und Fachhochschulen lehrenden Personen zu, sagt jedoch nichts aus über Ausbildungs- und Ernennungswege: zu unterscheiden sind – zumindest formal – ordentliche und außerordentliche Professorinnen, habilitierte und ehrenhalber ernannte (Honorar-)Professorinnen.

Ich habe versucht, unterschiedslos alle als Professorin bezeichneten Frauen aufzunehmen (mit Ausnahme einiger Professorinnen der Kunsthochschulen, die von ihrer Ausbildung her Künstlerinnen und nicht Wissenschaftlerinnen sind).

Eine weitere Erschwernis ergibt sich aus der Tatsache, daß Habilitationsschriften nicht wie Dissertationen einem Druckzwang unterliegen und deshalb häufig nicht veröffentlicht wurden und werden. In vielen Fällen konnte ich deshalb lediglich vermerken, ob und wann die Frauen habilitiert wurden, nicht jedoch, mit welchem Thema sie sich beschäftigten. Eine umfassende Recherche, die darin bestanden hätte, alle Universitäten direkt anzuschreiben, konnte im Rahmen dieses ersten Überblicks nicht vorgenommen werden.

Aufgenommen wurden Frauen aus den deutschsprachigen Ländern BRD, Österreich, Schweiz und DDR, wobei angemerkt werden muß, daß es bei langfristiger Vorplanung durchaus möglich ist, auch DDR-Professorinnen zu Gastprofessuren, Vorträgen etc. einzuladen. Der Versuch sollte jedenfalls – auch außerhalb der Kunsthistorikerinnen-Tagungen – öfter unternommen werden!

Neben den in der „klassischen“ Kunstgeschichte tätigen Professorinnen habe ich auch Lehrende der sogenannten Orchideenfächer wie südasiatische oder islamische Kunstgeschichte berücksichtigt, da es in diesen Spezialgebieten offenbar prozentual weitaus mehr Frauen zu Professorwürden gebracht haben als in der europäischen Kunstgeschichte.

Die Auflistung folgender Frauen ist gegliedert in die Gruppen der Pionierinnen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Professorinnengeneration. Mit Sicherheit sind alle drei Gruppen – und insbesondere die dritte – unvollständig (Stand: Dezember 1988). Trotzdem halte ich es für sinnvoll, die gefundenen Namen und Daten zu veröf-

fentlichen, sowohl im Sinne einer Geschichte unseres Faches als auch als Ermunterung, die zukünftige Lehre nicht fast ausschließlich Männern zu überlassen.

Aufgelistet sind Frauen der ersten Professorinnengeneration, die heute emeritiert oder bereits verstorben sind. Erst 1920 wurden Frauen aufgrund eines Erlasses des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung offiziell an allen Universitäten Preußens zur Habilitation zugelassen. Vor diesem Datum hatten sich in Deutschland aufgrund von Ausnahmeregelungen 6 Frauen habilitiert, darunter die Archäologin Margarethe Bieber.<sup>4</sup> Die erste habilitierte Kunsthistorikerin Deutschlands ist Otilie Thiemann-Stoedtner, geb. Rady, die nach bis mindestens 1985 kunsthistorische Aufsätze veröffentlichte.

In dieser Abteilung sind die Frauen chronologisch nach dem Datum ihrer Habilitation bzw. Professur geordnet<sup>5</sup>, wobei letzteres sich auf die Anstellung als Professorin bezieht. Meist waren die Frauen bereits vorher an der gleichen Universität als Lehrbeauftragte beschäftigt.

Thiemann-Stoedtner, Otilie, geb. Rady (\*1890), Dachau

Diss. Frankfurt/M. 1922: Das weltliche Kostüm von 1250-ca. 1410 nach Ausweis der Grabsteine im mittelhessischen Gebiet  
Habil. TH Darmstadt 1929: Leben und Werk des Bildhauers Johann Baptist Scholl d. J. 1818-1881. T.1

a.o. Prof. TH Darmstadt 1934, beurlaubt 1934  
Spezialgebiet: Kostümgeschichte

Lit.: Freia Neuhäuser: Zum 90. Geburtstag der ersten habilitierten Kunsthistorikerin Deutschlands, Frau Prof. Dr. Otilie Thiemann-Stoedtner, in: Amperland. Heimatkundliche Vierteljahresschrift für die Kreise Dachau, Freising und Fürstenfeldbruck, 16, 1980, S. 32-36; Freia Neuhäuser: Frau Prof. Dr. Otilie Thiemann-Stoedtner zum 95. Geburtstag, in: Amperland, 21, 1985, S. 71-73

Jursch, Hanna (1902-1972), Dr. theol.

Diss. Jena 1933: Schleiermacher als Kirchenhistoriker

Habil. Jena 1934: Das Bild des Judas Ischariot in der alten Kirche

Prof. Jena 1945

Spezialgebiet: Kirchengeschichte, Christl. Archäologie, Kunstgeschichte

Lit.: Bild und Verkündigung: Festgabe für Hanna Jursch zum 60. Geburtstag, 1962

Schürenberg, Lisa (1903-1952)

Diss. Freiburg/Br. 1926: Die Baugeschichte des Domes zu Minden/W. mit Ausnahme des romanischen Westwerks

Habil. Freiburg/Br. 1936: Die kirchliche Baukunst in Frankreich zwischen 1280 und 1370

Priv. Doz. 1949

Spezialgebiet: Mittelalterliche und neuere Architektur und Plastik in Deutschland und Frankreich

Behling, Lotlisa, München (\*1909)

Steinsdorfstr. 21/III, 8000 München 22

Diss. Berlin 1937: Das ungenügende Bauornament der Gotik. Versuch einer Geschichte des Maßwerks

Habil. Berlin 1948: Die Pflanze in der deutschen Kunst des Mittelalters

Prof. Jena 1952, Umhabilitation an die Universität München 1960, apl. Prof. 1963, emer.

Spezialgebiet: Mittelalterliche Kunst

Lit.: Festschrift zum 75. Geburtstag, 1984

Otto-Dorn, Katherina, Los Angeles (\*1908)

Diss. Wien 1933: Das Sasanidische Silberge-

schirr und seine Sinnbilder  
Habil. Heidelberg 1949: Türkische Keramik  
in Kleinasien  
Prof. Ankara 1954, emer. ?  
Spezialgebiet: Islamische Archäologie und  
Kunstgeschichte

Baur-Reinhold, Margarete, München (\*  
1914)  
Diss. München 1944: Süddeutsche Fassaden-  
malerei, München 1952  
Habil. München 1950: Bildstöcke in Bayern,  
München 1954  
Priv. Doz. TH München 1950; ab 1955 Ver-  
lags-Lektorin

Vossnack, Lieselotte, Hannover (\*1908)  
Bischofsholer Damm 59, 3000 Hannover  
Diss. Frankfurt/M. 1936: Pierre Michel d'Ix-  
nard, Französischer Architekt in Südwest-  
deutschland  
Habil. TH Hannover 1951: Sir Christopher  
Wren  
Apl. Prof. TH Hannover 1960, emer.  
Spezialgebiet: Bau- und Kunstgeschichte 16.-  
18. Jh., Gartenarchitektur

von Erdberg-Consten, Eleanor, Aachen  
(\*1907)  
Ludwigsallee 59, 5100 Aachen  
Diss. Bonn 1931: Der chinesische Einfluß auf  
die Gartenbauten des 18. Jahrhunderts  
Habil. TH Aachen 1955: Terminologie des  
chinesischen Bronzedokors  
Apl. Prof. TU Aachen 1959, emer.  
Spezialgebiet: Asiatische Kunst und Archi-  
tekturgeschichte

Wagner-Rieger, Renate (1921-1980)  
Diss. Wien 1947: Die Fassade des Wiener  
Wohnhauses vom 16. bis zur Mitte des 18.  
Jahrhunderts  
Habil. Wien 1956  
Tit. ao. Prof. 1962  
Spezialgebiet: Architekturgeschichte  
Lit.: Renate Wagner-Rieger: 10. Jänner 1921-  
11. Dezember 1980. Hrsg. v. Institut für Kunst-  
geschichte der Universität Wien, Wiesbaden  
1981

Leuzinger, Elsy, Zürich (\*1910)  
Möhrlistr. 93, CH-8006 Zürich  
Diss. Zürich 1950: Wesen und Form des  
Schmuckes afrikanischer Völker  
Habil. Zürich 1959: Afrika. Kunst der Neger-  
völker (ersch. u.d.T. Kunst der Welt. Die au-  
ßereuropäischen Kulturen, Baden-Baden  
1959)  
Tit. Prof. Zürich 1967, Konservatorin Museum  
Rietberg 1956-1972  
Spezialgebiet: außereuropäische Kunst  
(Afrika, Indianer)

Emmrich, Irma, Dresden  
Diss. Jena 1954: Die gesellschaftliche Pro-  
blematik und die künstlerische Bedeutung  
der agitatorisch-polemischen Lyrik seit 1920,  
unter besonderer Berücksichtigung des Le-  
benswerkes von Erich Weinert  
Habil. Jena 1960: Die Auffassung der Ro-  
mantik von der Kunst in ihrer historischen Er-  
scheinung und gesellschaftlichen Bedeutung  
Prof. TU Dresden 1966, emer.  
Spezialgebiet: Kunsttheorie, Ästhetik

Lisner, Margrit, Freiburg (\*1920)  
Heubuck 75, 7801 Horben  
Diss. Freiburg/Br. 1955: Die Sängerkanzel  
des Luca della Robbia  
Habil. Freiburg/Br. 1963: Holzkruzifixe des  
14. und 15. Jahrhunderts in Florenz und in der  
Toskana  
Apl. Prof. Freiburg 1970, emer.  
Spezialgebiet: Italienische Kunst 13.-17. Jh.

Schulze, Ingrid, Halle (\*1929)  
Diss. Halle/S. 1958: Figürliche Glockenritz-  
zeichnungen des 14. und 15. Jahrhunderts in  
Mittel- und Norddeutschland  
Habil. Halle/S. 1968: Böhmisches Kunst im  
Spiegel der bürgerlichen deutschen Kunstge-  
schichtsschreibung  
a.o. Prof. Halle/S. 1968, emer. 1989

Philip-Foerster, Lotte Brand, New York (\*  
1910)  
Diss. Freiburg/Br. 1939: Stephan Lochners  
Hochaltar von St. Katharinen zu Köln  
o. Prof. City Univ. New York, Queens College  
1968

Lit.: Tribute to Lotte Brand Philip: art historian  
and detective. Hrsg. v. William W. Clark, u.a.,  
New York 1985

Krahl, Ilse, Siegen (\*1923)  
Am Kornberg 2, 5900 Siegen  
o. Prof. Univ.-Gesamthochschule Siegen  
1968 für Bildende Kunst und ihre Didaktik,  
emer.

Mütherich, Florentine, München (\*1915)  
Bauerstr. 12, 8000 München 40  
Diss. Berlin 1940: Die Ornamentik der rheini-  
schen Goldschmiedekunst in der Stauferzeit,  
Würzburg 1941  
Hon. Prof. München 1969, seit 1949 Zentral-  
institut für Kunstgeschichte München  
Spezialgebiet: Kunstgeschichte des frühen  
Mittelalters, Buchmalerei  
Lit.: Studien zur mittelalterlichen Kunst 800-  
1250: Festschrift für Florentine Mütherich  
zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Katharina Bier-  
brauer, u.a., München 1985

Martius, Lilli (1885-1979)  
Diss. Kiel 1929: Die Franziskus-Legende in  
der Oberkirche von S. Francesco in Assisi  
und ihre Stellung in der kunstgeschichtlichen  
Forschung (ersch. 1932)  
Kunsthalle Kiel 1923, i.R. 1950, Hon. Prof. Kiel  
1970  
Spezialgebiet: Kunstgeschichte des 19. Jahr-  
hunderts, Graphik und Handzeichnung  
Lit.: Festschrift zum 80. Geburtstag, 1965  
(Nordelbingen Bd. 34)

Frodl-Kraft, Eva, Wien (\*1916)  
Außerordentl. Univ. Prof. Wien 1973  
Spezialgebiet: mittelalterliche Glasmalerei

Lachner, Eva, Hannover (\*1921)  
Börsmannstr. 13, 3000 Hannover 21  
Diss. Berlin 1944: Die Architektur in der ba-  
rocken Deckenmalerei (Masch.)  
Prof. FH Hannover 1973, emer. 1987

Kalavrezou-Maxeiner, Ioli, München  
Prof. München 1983-85 für Frühchristliche  
und Byzantinische Kunstgeschichte

Kühn, Margarethe, Berlin (\*1904)  
Innsbrucker Str. 37, 1000 Berlin 62  
Diss. Leipzig 1929: Galeazzo Alessi und die  
genuesische Architektur im 16. Jahrhundert,  
München 1930 (S. 147-177 in Jahrbuch für  
Kunstwissenschaft)  
Direktorin der Staatl. Schlösser und Gärten  
Berlin und Prof. a.D.  
Spezialgebiet: Denkmalpflege  
Lit.: Schloß Charlottenburg, Berlin, Preußen:  
Festschrift für Margarethe Kühn. Hrsg. v.  
Martin Sperlich, u.a., München/Berlin 1975

Kühnel-Kunze, Irene, Berlin (1899-1988)  
Diss. Leipzig 1924: Die bolognesische Gra-  
phik seit Marc-Anton Raimondi (nicht ge-  
druckt)  
Staatl. Museen Berlin seit 1925, Hon. Prof.

Menzel, Edith  
Erfurt (DDR), emer.

## II.

In dieser Abteilung sind die zur Zeit als Professorinnen fähigen Kunstwissenschaftle-  
rinnen und habilitierte Kunsthistorikerinnen in alphabetischer Reihenfolge aufgeli-  
stet.<sup>6</sup> Das Datum der Professur bezieht sich jeweils auf die Anstellung an der jetzigen  
Hochschule.

Beer, Judith, (\*1926)  
Paurtals-Str. 84, CH-3074 Muri  
Diss. Bern 1950: Die Rose der Kathedrale von  
Lausanne und der kosmologische Bilderkreis  
des Mittelalters, Bern 1952  
Habil. Bern 1960

Ordentliche Professorin (seit 1971) für mittel-  
alterliche Kunstgeschichte Univ. Bern  
Lit.: Nobile claret opus: Festgabe für Ellen Ju-  
dith Beer (60. Geb.) = Zeitschrift für Schwei-  
zerische Archäologie und Kunstgeschichte,  
Bd. 43, 1986

**Brockmann, Anna-Dorothea**  
Fesefeld 107, 2800 Bremen  
Diss. Marburg 1968: Die griechische Ante: eine typologische Untersuchung  
Prof. für Stadt- und Regionalplanung Univ. Bremen

**Dallapiccola, Anna Libera**  
Bergstr. 152, 6900 Heidelberg  
Diss. Heidelberg 1970: Ragamola-Miniaturen von 1475-1700, 1975 (u. d. Namen Dahmen-Dallapiccola)  
Apl. Prof. für Kunstgeschichte Südasiens Univ. Heidelberg

**Gärtner, Hannelore**  
Georgsfeld 44, DDR-2200 Greifswald  
Diss. Greifswald 1961: Wesen und Funktion der bürgerlichen Kunsterziehungsbewegung in der Zeit von 1885-1901  
Habil. Greifswald 1967: Bildende Kunst gegen Militarismus und Krieg. Die Entwicklung der realistischen bildenden Kunst in Deutschland in der Auseinandersetzung mit Militarismus und imperialist. Krieg 1912-1924  
Prof. Greifswald 1967, emer. 1990  
Spezialgebiet: 19./20. Jh.

**Habig, Inge**  
Wallstr. 5, 5804 Herdecke  
Diss. Münster 1971: Eucharistische Allegorie im Spätbarock nördlich der Alpen: Phänomenologie der dogmatischen, apologetischen, katechetischen und devotionalen Bildelemente einer kirchlichen Allegorese (ersch. u.d.T. Eucharistie im Spätbarock: eine kirchliche Bild-Allegorese im deutschsprachigen Raum, Regensburg 1983)  
Apl. Prof. (Kunstgeschichte) Univ. Dortmund, Fachbereich Musik, Gestaltung, Sport und Geographie

**Hartmann, Kristiana**  
Steinbrecherstr. 30, 3300 Braunschweig  
Diss. FU Berlin 1973: Architekturkonzeptionen der deutschen Gartenstadtbewegung; Berlin 1976  
Prof. (seit 1984) TU Braunschweig, Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte (Fachbereich Architektur)

**Held, Jutta**  
Voigts-Rhetz-Str. 1a, 4500 Osnabrück  
Diss. Hamburg 1961: Farbe und Licht in Goyas Malerei, Berlin 1964  
Ordentl. Prof. für Kunstgeschichte (seit 1974) Univ. Osnabrück

**Kier, Hiltrud**  
Diss. Köln 1969: Der mittelalterliche Schmuckfußboden unter besonderer Berücksichtigung des Rheinlandes  
Stadtkonservatorin Köln und Hon. Prof. (seit 1988) Univ. Bonn, Kunsthist. Inst.

**Kieven, Elisabeth**  
Stuttgart  
Diss.: Alessandro Galilei (1691-1737), Architekt in England, Florenz und Rom, London 1987  
Habil.: Beobachtungen zur Entwicklung und Ästhetik der römischen Architekturzeichnung im 17. und 18. Jahrhundert  
Prof. (seit 1988) Univ. Stuttgart

**Klesse, Brigitte (\*1929)**  
Johanneshof, 5203 Much-Niederheimbach  
Diss. Köln 1959: Die Darstellung von Seidenstoffen auf italienischen Bildern des 14. Jahrhunderts, München 1959  
Habil. 1974  
Direktorin des Kunstgewerbemuseums Köln und apl. Prof. Univ. Köln (seit 1975)

**Krenzlin, Ulrike**  
Diss. Leipzig 1969: Die Traditionsfrage in der nazarenischen Kunst am Beispiel der „Casa Bartholdy“ (Masch.) (u. d. Namen Ulrike Görner)  
Habil. (Diss.B) Univ. Berlin (DDR) 1979 (Nazarenische Kunst)  
Doz. Berlin (DDR) Akademie der Wissenschaften

**Ledderose-Croissant, Doris (\*1935)**  
Oberdorfstr. 62, 6901 Bammental  
Diss. FU Berlin 1963: Die Opferschreine von „Wu-liang-tz'u“: stilkrit., ikonogr. und typol. Untersuchungen zu d. tz'u-t'ang d. Familie Wu in Shantung  
Habil. Heidelberg 1974

Priv. Doz. für Kunstgeschichte Ostasiens  
Univ. Heidelberg

**Lichtenstern, Christa**  
Schwindstr. 22, 6000 Frankfurt  
Diss. Frankfurt 1976: Ossip Zadkine: der Bildhauer und seine Ikonographie, Berlin 1980  
Habil. Bonn 1986  
Prof. für Kunstgeschichte (seit 1987) Univ. Marburg

**Middeldorf-Kosegarten, Antje**  
Hanssenstr. 26, 3400 Göttingen  
Diss.  
Habil. TU Berlin 1979: Sienesische Bildhauer am Duomo Vecchio: Studien zur Skulptur in Siena 1250-1330, München 1984  
Seit 1985 Prof. Univ. Göttingen

**Möbius, Helga (\*1935)**  
Diss. Halle 1970: Studien zur mittelalterlichen Bauornamentik in Sachsen, Thüringen und der Mark Brandenburg (Masch.)  
Habil. (Diss.B) Berlin (DDR) Humboldt-Univ. 1988  
tätig an der Humboldt-Univ. Berlin Sektion Ästhetik-Kunstwissenschaft

**Möhrmann, Renate**  
Vorgebirgsstr. 35, 5000 Köln 1  
Diss. 1972: Der vereinsamte Mensch: Studien zum Wandel des Einsamkeitsmotivs im Roman von Raabe bis Musil, New York 1972  
Habil. 1976  
Prof. (seit 1977) am Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften der Univ. Köln

**Neumann, geb. Freyer, Helga**  
DDR-37 Wernigerode, Kruskastr. 1a  
Diss. Leipzig 1960: „Sankt Johannis zu Saalfeld“: Untersuchungen zur Architektur und Plastik der Kirche  
Habil. Halle/S. 1968: Untersuchungen zur Ikonographie der Kreuzigung Christi  
Doz. (seit 1968) Halle/S. (Kunstwissenschaft, Religionsgeschichte)

**Nilgen, Ursula (\*1931)**  
Ledererstr. 10, 8000 München 2

Diss. Bonn 1966: Der Codex Douce 292 der Bodleian Library zu Oxford: ein oitonesisches Evangeliar  
Habil. Göttingen 1978  
Prof. für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte (seit 1981) Univ. München

**Oberhammer, Monika (\*1942)**  
Johannes-Filzer-Str. 24, A-5020 Salzburg  
Diss. Innsbruck 1969: Der Landschaftsmaler Edmund von Wörndle  
Habil. Salzburg 1984  
Doz. für Neuere und Neueste Kunstgeschichte (seit 1983) Univ. Salzburg

**Panofsky-Soergel, Gerda (\*1929)**  
97 Battle Road, Princeton N.J. 08540, USA  
Diss. Köln 1958: Untersuchungen über den theoretischen Architekturentwurf von 1450-1550 in Italien, München 1958  
Full Prof. Temple Univ. Philadelphia

**Rührdanz, Karin**  
Diss. Halle 1974: Humanismus und Tradition in der modernen arabischen Malerei (Masch.)  
Habil. (Diss.B) Univ. Halle 1983: Die Entwicklung der persischen Manuskriptillustration vom 14. bis zum 16. Jh. unter besonderer Berücksichtigung der in der DDR aufbewahrten Miniaturhandschriften

**Topic-Mersmann, Wiltrud (\*1919)**  
Schloß Neuhaus, A-5023 Salzburg  
Diss. 1944  
Habil. Salzburg 1977  
Seit 1983 außerordentl. Prof. Univ. Salzburg (Mittlere Kunstgeschichte und Geschichte des Kunsthandwerks)

**Schild, Ingeborg**  
Jülicher Str. 50-54, 5100 Aachen  
Diss. TU Aachen 1970: Die Brüder Johann Peter und Johann Baptist Cremer und ihre Kirchenbauten  
Habil. TU Aachen 1970: Theodor August Stein: das Lebenswerk eines Ingenieur-Architekten im 19. Jahrhundert  
Prof. für Denkmalpflege (seit 1980) TH Aachen

Schlegel, Ursula (\*1923)  
Caspar-Theyß-Str. 26, 1000 Berlin 33  
Diss. Humboldt-Univ. Berlin 1952: Schwäbische Sakralräume des Barock (Masch.)  
Habil. FU Berlin 1979  
Apl. Prof. (seit 1985) FU Berlin

Schönert-Geiss, Edith  
Diss. Berlin (DDR) 1960: Die Provinzialprägung der Stadt Perinthos  
Habil. Berlin (DDR) 1967: Die frühe Silberprägung von Byzanzion  
Doz. für Kunstgeschichte und Numismatik (seit 1967) Berlin (DDR) Humboldt-Univ.

Schumann, Vera  
Sven-Hedin-Str. 34, 1000 Berlin 37  
Diss. TU Berlin 1977: Die orthogonale Verkürzung: zur Rezeption und Symbolik bildlich dargestellter Räumlichkeit  
Prof. für Kunstwissenschaft HdK Berlin

Schwens, Christa (\*1937)  
Unterwaldener Str. 13, 4600 Dortmund 1  
Diss. Münster 1968: Die Alexanderkirche in Wildeshausen und ihre Baugeschichte, Oldenburg 1969  
Habil. Univ.-Gesamthochschule Essen 1974  
Prof. für Kunsttheorie (seit 1976) Univ.-Gesamthochschule Essen

Sciurie, Helga  
DDR-Rothenstein, Nr. 163 PF 523  
Diss. Jena 1971: Zur Typologie des russischen Künstlerporträts am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts in Malerei und Grafik (Masch.)  
Habil. Jena 1988 (über Deutsche Plastik 1250-1350)  
Wiss. Oberassistentin Univ. Jena

Seidel, geb. Marcinkovic, Inna  
Diss. Leipzig 1973: Alfred Boier-Red: ein be-

deutender Vertreter der proletarisch-revolutionären und sozialistischen Karikatur und Pressezeichnung (Masch.)  
Habil. (Diss.B) Leipzig 1985: Die Herausbildung der Porträtmalerei als selbständiges Genre der russischen Kunst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Türr-Menning, Karina (Katja Marina) (\*1942)  
Burgbergstr. 33 1/4, 8520 Erlangen  
Diss. Köln 1968: Eine Musengruppe hadrianischer Zeit: die sogenannten Thespiaden, Köln 1971  
Habil. Köln 1977: Zur Antikenrezeption in der französischen Skulptur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, Berlin 1979  
Prof. (seit 1986) Erlangen für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte (Schwerpunkt 19. u. 20. Jh.)

Wagner, Monika  
Goebenstr. 7, 2000 Hamburg 20  
Diss. Hamburg 1979: Die Industrielandschaft in der englischen Malerei und Grafik 1770-1830  
Habil. Tübingen 1986: Allegorie und Geschichte: Ausstattungsprogramme öffentlicher Gebäude des 19. Jahrhunderts in Deutschland, Tübingen 1988 (=Habil.?)  
Seit 1987 Prof. für Kunstgeschichte der Neuzeit und des 20. Jhs. Univ. Hamburg

Wangerin, Gerda  
Diss. TU Hannover 1976: Heinrich Tessenow: seine Tätigkeit als Stadtplaner, Architekt und Möbelbauer  
Prof. (seit 1986) Fachhochschule Hildesheim/Holzminde für Baukonstruktion, Dorferneuerung, Baugeschichte und Denkmalpflege

Zick, Gisela  
Kronenburger Str. 26, 5000 Köln 41  
Seit 1982 Prof. Kunstgeschichte Univ. Köln

### III.

In dieser Abteilung sind Namen und Adressen junger Wissenschaftlerinnen aufgeführt, die bereits an einer Habilitationsschrift arbeiten oder Material dafür sammeln. Da solche Habilitationsvorhaben nirgends bekanntgegeben oder veröffentlicht wer-

den, konnten die Daten nur aufgrund persönlicher Befragung gesammelt werden. Ich konnte nur Wissenschaftlerinnen anschreiben oder ansprechen, die als Assistentinnen in Vorlesungsverzeichnissen geführt werden, so daß diese Liste nur einen unvollständigen Überblick darstellt. Ich würde mich freuen, wenn sich weitere, hier nicht genannte Frauen mit ihren Themen melden, so daß die Liste in einem Nachtrag vervollständigt werden könnte.

Von 52 befragten Frauen antworteten 33. Einige möchten ihr Thema noch nicht öffentlich bekanntgeben. Insgesamt läßt sich jedoch sagen, daß die Resonanz erstaunlich gut war und daß die Zahl der Frauen, die im Begriff sind, sich zu habilitieren, erfreulicherweise stark im Steigen begriffen ist.

Appuhn-Radtke, Sibylle  
Kunsthistorisches Institut in Florenz, Via G. Giusti 44, I-50121 Firenze  
Diss.: Das Thesenblatt im Hochbarock: Studien zu einer graphischen Gestaltung am Beispiel der Werke Bartholomäus Kilians  
Habil. in Arbeit: Untersuchungen zum Werk von Johann Christoph Storer (1620-71) – Süddeutscher Frühbarock als Ausdruck lombardischer Bildersprache der Gegenreformation

Behrens-Abouseif, Doris, Kunigundenstr. 29, 8000 München 40  
Diss. Hamburg 1972: die Kopten in der ägyptischen Gesellschaft von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1923  
Habil. in Arbeit: Osmanische Architektur in Kairo im 16. Jh.

Berger, Renate  
Haspelstr. 31, 3550 Marburg  
Diss. Hamburg 1980: Arbeits- und Identitätsprobleme von Künstlerinnen zwischen 1848 und 1919 (ersch. u.d.T. Malerinnen auf dem Weg ins 20. Jahrhundert: Kunstgeschichte als Sozialgeschichte, Köln 1982)  
Habil. in Arbeit: Selbstmorddarstellungen in der Kunst des 18. bis 20. Jahrhunderts (Arbeitstitel)

Bonnet, Annemarie  
Prinzenstr. 24, 8000 München 19  
Diss. Heidelberg 1982: Rodenegg und Schmalkalden – Untersuchungen zur Illustration einer ritterlich-höfischen Erzählung und der Entstehung profaner Epenillustration in den ersten Jahrzehnten des dreizehnten Jahr-

hunderts  
Habil. in Arbeit: Entstehung des weiblichen Aktes zur beginnenden Neuzeit (speziell nördl. der Alpen, deutscher Raum) (Arbeitstitel)

von Falkenhausen, Susanne  
Berlin  
Diss. Heidelberg: Der Zweite Futurismus und die Kunstpolitik des Faschismus in Italien von 1922-1934, Frankfurt 1979  
Habil. in Arbeit: Die Bildersprache eines werdenden Nationalstaates – Monumentalmalerei in den Hauptstädten Italiens zwischen 1830 und 1890 (Arbeitstitel)

Jürgens-Kirchhoff, Annegret  
Wibbelstr. 9, 4400 Münster  
Diss. Marburg 1976: Technik und Tendenz der Montage in der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts, Gießen 1978  
Habil. in Arbeit: (über Antikriegskunst im 20. Jh.)

Kassay-Friedländer, Anne-Marie  
Hohenzollernring 15a, 2000 Hamburg 50  
Diss. Hamburg 1986: Der Bildhauer Christoph Voll – eine Monographie  
Habil. in Arbeit

Kühl, Beatrice  
Eichendorffstr. 2, 8301 Langquaid  
Diss. 1982: Die Regensburger Dominikanerkirche  
Habil. in Arbeit

von Lengerke, Christa  
Baaderstr. 19, 8000 München 5

Diss. München 1981: Objektbilder – Bildobjekte: die Geschichte der Objektdarstellung von der Antike bis heute  
Habil. in Arbeit

Panhans-Bühler, Ursula  
Kastanienallee 33, 2000 Hamburg 36  
Diss. Eklektizismus und Originalität im Werk des Petrus Christus  
Habil. in Arbeit: Studien zur Mythologie in der venezianischen Malerei des 16. Jahrhunderts

Pippal, Martina  
Hutweidengasse 14-16/1/13, A-1190 Wien  
Diss. Wien 1982: Der Osterleuchter des Gattener Doms S. Erasmo  
Habil. in Arbeit: Das Perikopenbuch von St. Erentrud (Salzburg)/München, Staatsbibliothek Clm 15903

Poley, Stefanie  
Rolandstr. 99, 5000 Köln 1  
Diss. Heidelberg 1974: Hans Arp: die Formensprache im plastischen Werk: mit einem Anhang unveröffentlichter Plastiken, 1978  
Habil. in Arbeit: Das Vorbild des Verrückten: ein Beitrag zur Geschichte von Kunst und Kunsttheorie in Deutschland zwischen 1900 und 1945

Saurma-Jeltsch, Lieselotte Esther  
Schützenmattstr. 63, CH-4051 Basel  
Diss. Basel 1979: Die Rüdiger-Schopf-Handschriften: die Meister einer Freiburger Werkstatt des späten 14. Jahrhunderts und ihre Arbeitsweise, Aarau 1981 (u. d. Namen Lieselotte Esther Stamm)  
Habil. in Arbeit: Die Werkstätten von 1418 und Diebold Lauter

Neben den oben aufgeführten 17 Frauen sind mir die Namen von 11 weiteren Wissenschaftlerinnen bekannt, die bereits mit einer Habilitationsschrift beschäftigt sind. Fünf der angeschriebenen Frauen haben vor, sich zu habilitieren, sind aber noch am Überlegen und Material sammeln. Insgesamt kann man also davon ausgehen, daß in näherer Zukunft mindestens 30 jüngere Wissenschaftlerinnen befähigt und berechtigt sein werden, eine Professur zu übernehmen.

Schade-Tholan, Sigrid  
Waldstr. 55/1, 1000 Berlin 21  
Diss. Tübingen 1982: Schadenzauber und die Magie des Körpers: Hexenbilder der frühen Neuzeit, Worms 1983  
Habil. in Arbeit: Vision, Besessenheit oder Illusion – zum Status des Traums in der Kunst von 1750 bis 1950 als Symptom medialer Selbstreflexion

Schedler, Uta  
Gabelsbergerstr. 9, 8000 München 2  
Diss. München 1982: Sie Statuenzyklen in den Schloßgärten von Schönbrunn und Nymphenburg: Antikenrezeption nach Stichvorlagen, Hildesheim, u.a. 1985  
Habil. in Arbeit: Filippo Brunelleschis Architektur als florentiner Renaissance (Arbeitstitel)

Schellewald, Barbara  
Beethovenplatz 7, 5300 Bonn 1  
Diss. Bonn 1982: Die Architektur der Sophienkirche in Ohrdruf, 1986  
Habil. in Arbeit: Zur Struktur der Bildprogramme, der Zyklen und der Einzelbilder in der Paläologenmalerei. Byzanz zwischen Tradition und Erneuerung

Wenk, Silke  
Gotenstr. 12, Berlin 62  
Diss. Bremen 1980: Zur gesellschaftlichen Funktion der Kunst: historische Analyse und empirische Untersuchung in Betrieben der Bundesrepublik, Köln 1982  
Habil. in Arbeit: Versteinerte Weiblichkeit – Frauen in der Bildhauerei des 19. und 20. Jahrhunderts (Arbeitstitel)

Cordula Bischoff: Kunsthistorikerin; Diss. 1989 „Strategien barocker Bildpropaganda – Aneignung und Verfremdung der heiligen Elisabeth von Thüringen“. Seit 1980 aktiv in der Frauenforschung, u.a. Tagungsorganisation der 1. Kunsthistorikerinnen-Tagung 1982 und Veröffentlichung der Ergebnisse; Mitbegründerin der „FrauenKunstGeschichte Forschungsgruppe Marburg“, die z.Zt. eine Bibliographie zu Frauen in der Kunst- und Kulturgeschichte erarbeitet. Besondere Interessen: 17./18. Jh., Frauenforschung, Museumswesen

- 1 Herangezogen wurden das Statistische Jahrbuch 1988 (und 1987) für die Bundesrepublik Deutschland, hrsg. v. Statistischem Bundesamt Wiesbaden, Stuttgart 1988 (bzw. 1987)
- 2 Außerdem promovierten sich 15 Ausländer, die aber in der Statistik nicht nach männlich und weiblich unterschieden wurden.
- 3 Die Zahl der in den Bereichen Bildende Kunst und Musik Arbeitenden ist bereits abgezogen.
- 4 50 Jahre Habilitation von Frauen in Deutschland: eine Dokumentation über den Zeitraum von 1920-1970. Bearb. v. Elisabeth Boedeker u. Maria Meyer-Plath, Göttingen 1974, S. 3
- 5 Die Informationen stammen vorwiegend aus: 50 Jahre Habilitation von Frauen (wie Anm. 4); Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender 1987: bio-bibliographisches Verzeichnis deutschsprachiger Wissenschaftler der Gegenwart. Hrsg. v. Werner Schuder, Berlin/New York 1986 (und weitere Jahrgänge); Wer ist wer? Das deutsche Who's who: Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin, XXVI, 1987/88, Lübeck 1987. Dort ist jeweils auch weitere Literatur angegeben.
- 6 Für Unterstützung bei der Informationssuche danke ich Gabriele Werner, Berlin und Helga Sciarie, Jena.